

boots- wirtschaft

www.dbsv.de

DIE FACHZEITSCHRIFT
FÜR WERFTEN UND HANDEL
OFFIZIELLES ORGAN
DES DEUTSCHEN BOOTS- UND
SCHIFFBAUER-VERBANDES



Nr. 2 | April 2007 | 51. Jahrgang | ISSN 0006-7644 | C 10648 F | EUR 5,00

**Elektronik weiter auf dem Vormarsch ■ AG Yachtelektrik
BauBG und kein Ende ■ Das neue Boot ■ Neues Segeltuch
Messen ■ Osmose ■ Neue Produkte**

 **DBSV**

Wasserspiele der besonderen Art

Es gibt immer wieder neue Ideen für Boote. Wir entdeckten drei außergewöhnliche Konstruktionen auf der jüngsten Bootmesse boot.

Wassersport begann vor rund 150 Jahren mit ersten Segelregatten. Daraus hat sich ein Volkssport mit vielen Facetten wie Rudern, Motorbootfahren und Surfen entwickelt. Man sollte meinen, dass mittlerweile die Entwicklung unterschiedlichster Wassersportgeräte abgeschlossen ist, aber es gibt immer wieder etwas Neues, wie diese drei Beispiele zeigen.

TU_Fin: Flossenantrieb aus Erkenntnissen der Bionik

Es hat fast die Rumpfform der modernen America's Cupper, ist jedoch ein acht Meter langes Boot, das per Muskelkraft durch einen den Wasservögeln abguckten Flossenantrieb vorankommt. Ein Modell im Maßstab 1 zu 3 war auf der jüngsten boot in Düsseldorf zu sehen und fand das große Interesse vieler Besucher. In der richtigen Größe wird das „Flossenboot“ zurzeit in München gebaut. Es stammt von Studenten des Instituts für Gebäudelehre und Produktentwicklung der Technischen Universität der bayerischen Metropole. Eigentlich beschäftigen sich die Architekturstudenten mit Gebäuden und Wohnstätten auf dem Land. Kein Wunder, dass sie einen völlig neuen Ansatz im Bootsbau suchten, als sie mit dem von ihrem segelnden Professor Richard Horden geförderten Projekt starteten. „Der innovative Flossenantrieb basiert auf Erkenntnissen aus der Bionik und imitiert den Bewegungsablauf von Wasservögeln“, sagte die das Projekt betreuende Assistentin, Nadine Zinser. Ihren Worten nach garantiert dieser Antrieb maximale Beschleunigung durch optimale Kraftübertragung, und die Bewegungen sind für den „Fahrer“ gelenkschonend. So verstehen die Studenten ihr schlankes Boot auch als neues Fitnessgerät auf dem Wasser –



Foto: Umi München

TU_Fin: Münchener Studenten entwarfen ein Trimmgerät mit Badeplattform für Binnengewässer

bereit für einen „Workout“. Gleichzeitig bietet es aber auch ein Sonnendeck für einen Passagier sowie eine Badeplattform am Heck. Der Antriebs- und Steuermann setzt seine Muskelkraft nach Art des Nordic-Walkers für den Vortrieb ein. Er hält sich dabei an zwei fest installierten Stöcken fest, die nach Art eines Crosstrainingsgerätes mit in

den Bewegungsablauf einbezogen werden. Fast wie beim Skifahren schiebt man mit den Füßen zwei Fußplatten abwechselnd vor und zurück. Diese Kraft setzt elastische Carbon-Flossen in Bewegung, die in einem Tunnel unterhalb des Bootsrumpfes wie die Flossen der Wasservögel für den Vortrieb wirken. Dieser Antrieb ist nach den Worten von Nadine Zinser absolut lautlos,

aber sehr effektiv. Das Boot wird aus leichten, aber hochfesten Verbundwerkstoffen gebaut.

Die Studenten wollen mit ihrem Konzept Bootsvermieter überzeugen und hoffen, dass das Flossenboot einmal einen Teil der Flotte herkömmlicher Tretboote ersetzen wird.

Mehr Infos: www.tu-fin.de

Alligator: Das Prinzip des Raddampfers für den Freizeitsport

Einsteigen ins Boot an Land und dann ins Wasser fahren: Das Prinzip des Antriebs alter Raddampfer wurde von der Swiss Water Sports AG nicht nur für ein neues Sportboot übernommen, sondern sogar noch erweitert. Mit den beiden Schaufelrädern kann man sich auch

an Land fortbewegen. Das knapp fünf Meter lange und 80 Kilogramm schwere Boot wird unter der Typenbezeichnung „Alligator“ angeboten. Die mechanischen Teile – vom Handgriff bis hin zu den Schaufelrädern – werden in der Schweiz produziert und montiert. Den Bootskörper baut die Firma Lettmann GmbH in Moers, die als einer der besten Kanu- und Kajakbauer Europas gilt. Die Schaufelräder des Bootes für zwei Personen werden mit zwei Kurbeln im



Foto: swisswatersports

Freizeitspaß „Alligator“: rollt auf Antriebsrädern von jeder Slipbahn ins Wasser.



Handantrieb bewegt. Damit ist „Alligator“ gleichermaßen Trainingsgerät für die Arm- und Oberkörpermuskulatur wie auch Freizeitboot, mit dem sogar ein Wochenendtörn mit einer Geschwindigkeit um zwölf Stundenkilometer unternommen werden kann. Es gibt genug Stauraum für ein Zelt.

Die Standard-Ausführung wird mit einer leichten Untersetzung des Handantriebes angeboten. Damit kann jeder ohne Lernphase sicher mit dem Boot fahren. Für Kraftsportler stehen verschiedene Optionen bereit, um noch höhere Leistungen erzielen zu können.

Mehr Infos: www.swisswatersports.ch

BBQ Donut: Badeplattform und schwimmender Grillplatz

Ein Grillfest ist am schönsten am Wasser. Noch besser muss es auf dem Wasser sein, dachten sich die Mitarbeiter der Stuttgarter „Denkfabrik“ arthinking GmbH & Co KG und entwarfen einen schwimmenden Grillplatz. Die kreisförmige Insel aus GFK-Schwimm-

Foto: arthinking GmbH



Grillparty auf dem Wasser: Auf dem BBQ Donut können bis zu zehn Personen sitzen und feiern.

körpern wird aus Einzelteilen zusammengeschaubt und erinnert an einen riesigen Donut – deshalb der Name Barbecue Donut. Der Grill befindet sich im Mittelpunkt des Donuts. Es gibt Platz für bis zu zehn Personen, die um den Grill, der den Mittelpunkt eines runden Tisches bildet, sitzen. Dank der Möglichkeit, die Insel mit einem Außenborder zu bestücken, kann sich die Grillparty sogar in Bewegung setzen. Darüber hinaus gehört ein Sonnenschirm mit zur Standardausrüstung. Der

BBQ Donut misst im Durchmesser 3,60 Meter, wiegt 450 Kilogramm, bietet Stauraum und Kühlfächer unter den Sitzbänken. Durch eine Badeleiter kann der Grillplatz sogar zu einer Badeplattform werden. Die arthinking GmbH & Co KG, die hauptsächlich in der Architektur tätig ist, freut sich über ein reges Interesse für die rund 15.000 Euro teure [REDACTED], die auch von Firmen für PR-Zwecke auf dem Wasser gekauft wird.

Mehr Infos: www.bbq-donut.de

ALEXSEAL® Yacht Coatings bietet ein komplettes System von qualitativ hochwertigen Lackmaterialien bestehend aus erstklassigen Pigmenten, Lösemitteln, Harzen und UV-Stabilisatoren, um die fortschrittlichsten Yachtlacke, die heute im Markt erhältlich sind, herzustellen. Auf Basis von professioneller technischer Unterstützung und Service stellt eine ALEXSEAL® Yacht die beste Kombination von Aussehen, Haltbarkeit und Reparaturfähigkeit dar.

DEUTSCHE YACHTEN

ALEXSEAL®

Yacht Coatings

MANKIEWICZ

alexseal.de

Australien: +61 07 3268 7511
 Europa: +49 (0) 40 75 10 30
 Nord Amerika: +1 314 783 2110